



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den  
Präsidenten des Landtages  
von Niederösterreich

**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**  
Eing.: 02.10.2015  
zu Ltg.-**633-1/A-3/63-2015**  
**-Ausschuss**

**RU7-A-11/141-2015**  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

DVR: 0059986 UID Nr.: ATU 371 65 802  
IBAN: AT37 5310 0011 5299 1602 BIC: HYINAT22  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
Ltg.-633/A-3/63-2015; BMVIT-16.400/0018- I/PR3/2015;	Dipl.-Ing. Christian Popp	14083	22.09.2015

Betrifft

Verbesserungen des ÖBB Fahrplans während der Ausbauphase der Pottendorfer Linie;  
Entschließung des NÖ Landtages

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Entschließung des Landtages von Niederösterreich vom 23. April 2015, Ltg.-633-1/A-3/63-2015 (miterledigt Ltg.-633/A-3/63-2015), hat sich die NÖ Landesregierung an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie gewendet.

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat mit Schreiben vom 21. Juli 2015, GZ. BMVIT-16.400/0018-I/PR3/2015, auf die Übermittlung des Entschließungsantrages des Niederösterreichischen Landtages und auf dessen Ausführungen geantwortet.

In diesem Schreiben wurde Folgendes festgehalten:

„Der zweigleisige Ausbau der Pottendorfer Linie ist zweifelsfrei eine verkehrspolitisch wichtige Maßnahme, die langfristig auch den Pendlerinnen und Pendlern der betroffenen Region zugutekommen wird. Während der Bauphase sind jedoch gewisse Einschränkungen in der gewohnten Bedienqualität nicht zu vermeiden.

Selbstverständlich ist auch das BMVIT bemüht, mögliche negative Auswirkungen in dieser Phase für Bahnkunden so gering wie möglich zu halten. So wird versucht, trotz notwendiger Fahrplanänderungen der bei der ÖBB-PV AG bestellten Züge, die Fahrzeiten möglichst kurz zu halten und möglichst alle vorhandenen Anschlusssituationen beizubehalten. Dort, wo Züge aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit der Infrastruktur nicht verkehren können, werden Schienenersatzverkehre geführt werden.“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung

Landesrat M a g. W i l f i n g